

Oberösterreichische Möbel begeistern in Mailand

Von Reinhold Gruber 10. September 2021

OÖNachrichten



Mitten in Mailand, dort, wo derzeit die weltgrößte Möbelmesse stattfindet, mischen sich zwei Oberösterreichinnen ins Getümmel. In auffälliger Art und Weise, was nicht nur an ihren Design-Produkten liegt, sondern vor allem in der Form ihres Auftrittes.

Denn Sophie Wittmann aus Scharnstein und Natalie Pichler aus Linz präsentieren ihre Kreationen auf einem umgebauten Foodtruck, mit dem sie durch die Hotspots der "Milano Design Week" rund um das Areal der Möbelmesse fahren und dabei direkt mit den Menschen in Kontakt treten können. Das Creative Region Pop-up-Mobil zieht dabei viele Blicke auf sich.

Für Sophie Wittmann fühlt sich das fast unwirklich an. "Für mich ist es eine kleine Sensation, dass wir uns bereits kurz nach unserer Neuausrichtung beim bedeutendsten Branchenevent international präsentieren können." Denn mit dem neuen Namen Trewit baut die junge Geschäftsführerin die Designlinie des Almtaler Traditions-Möbelproduzenten weiter aus. Der Freischwinger der Serie Trax besticht nicht nur durch sein formvollendetes Design, sondern auch durch seine Schwingkonstruktion aus Vollholz, die einzig in den Werkstätten des 143-jährigen Betriebs in Oberösterreich gefertigt werden kann. Denn die jungen Chefs der ehemaligen Wittmann GmbH – Sophie führt das Unternehmen mit ihren Brüdern Max und Rudolf – nutzen die Werkzeuge und das Know-how aus der Wagnerei, mit der einst (1879) alles begonnen hat.

Wenngleich neue Aspekte wie Kunst, Handwerk, Kommunikation und moderne Produktionstechnik gelebt und zusammengeführt werden, gibt es eine Verbundenheit, die seit den Zeiten des Urgroßvaters in der heutigen Generation unverändert geblieben ist – und das ist die Liebe zum Massivholz.

Sophie Wittmann (r.) und Natalie Pichler
Bild: Creative Region

Flexible Büromöbel aus Linz

International Fuß zu fassen, das ist auch das Ziel der Linzer Designerin Natalie Pichler. Mit ihren "Juna"-Möbeln präsentiert sie flexible Büromöbel aus Oberösterreich, die gut in die sich ändernden Arbeitsbedingungen passen. Sie sind vielseitig einsetzbar und verwendbar. So werden das Whiteboard und der Hocker in wenigen Handgriffen zum Stehpult oder die Tischplatte zum Regal. Auch für Pichler ist die Chance, sich in Mailand einem internationalen Publikum präsentieren zu können, eine besondere Chance.

Noch bis heute sind die Oberösterreichinnen in Mailand im Pop-up-Bus der Creative Region unterwegs. Wittmann und Pichler haben sich übrigens gegen andere Bewerber aus Oberösterreich durchgesetzt und sich so den besonderen Ausstellungsplatz der mobilen Art gesichert. Die "Guerilla-Ausstellung" ermöglicht nicht nur den direktesten Kontakt mit Interessenten, sie spart auch Kosten. Denn ein Messestand bei der Möbelmesse ist teuer, aber rundherum tut sich wahnsinnig viel in der Stadt.

© 2021

OÖNachrichten
Alle Rechte vorbehalten.

10. September 2021